



## Auswertung Wahlprüfsteine Klimaschutz Weilerswist – Fraktionen

Die Parents for Future (P4F)-Gruppe aus Bornheim, Swisttal und Weilerswist hat mit Blick auf die Kommunalwahl im September 2020 Wahlprüfsteine zu den Themen Stadtplanung, Energie, Mobilität und aktive Bürgerbeteiligung entwickelt. Die Ratsfraktionen und Bürgermeisterkandidat\*innen in den drei Gemeinden Bornheim/Swisttal/Weilerswist wurden bis zum 2. Juni 2020 um Stellungnahmen gebeten. Aufgrund der Vergleichbarkeit waren alle Beteiligten gebeten worden, ihre Antworten auf 400 Zeichen zu begrenzen. Einige der Beiträge wurden daher gekürzt. Weitere Details finden sich auf der Website der Fraktion bzw. der Bürgermeisterkandidat\*innen. Es sind nur die Fraktionen und Bürgermeisterkandidat\*innen gelistet, die auf die Befragung geantwortet haben.

| Frage 1: Welche stadtplanerischen Schwerpunkte werden Sie setzen, um die lokalen Klimaschutzziele für Weilerswist bis 2030 und 2050 zu erreichen? |  |  |  |
|---|--|--|--|
| Fraktion  | SPD  | Grüne  | UWV  |
| Website   | <a href="http://www.spd-weilerswist.de">http://www.spd-weilerswist.de</a>  | <a href="https://gruene-weilerswist.de/">https://gruene-weilerswist.de/</a><br><a href="http://www.gruene-weilerswist.de/wahlprogramm">www.gruene-weilerswist.de/wahlprogramm</a>  | <a href="https://www.uwv-weilerswist.de/">https://www.uwv-weilerswist.de/</a>  |
|   | Wir wollen einen Klimaaktionsplan einführen (Klimacheck für alle Entscheidungen von Verwaltung, Ausschüssen und Rat). Es braucht zudem ein klimafreundliches und barrierefreies Mobilitätskonzept, (Ausbau ÖPNV-Angebot & Radwegenetz). Bei Baumpflanzungen ist eine positive Pflanzbilanz innerhalb der Gemeinde als Ziel festzusetzen. Dächer öffentlicher Gebäude sind zu begrünen oder für Photovoltaik & Solarthermie zu nutzen.(...) | Wir wollen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Klimaschutz als kommunale Pflichtaufgabe definieren!</li> <li>- kommunale Gebäude zu 100% mit Ökostrom versorgen, mit Solaranlagen, Dach- und Fassadenbegrünung ausstatten, sanieren wo notwendig, und klimaschonend in Plusenergiebauweise neu bauen.</li> <li>- kommunale e-Autos.</li> <li>- einen Bürgerwindpark</li> <li>- in Neubaugebieten den Baustandard des Passivhauses, Solarenergienutzung und den Ausschluss von fossilen Heizstoffen sowie Schottergärten.(...)</li> </ul> | Neuen Baugebieten wird die UWV nur dann zustimmen, wenn dabei auch umweltpolitische Aspekte berücksichtigt werden. Hier können wir uns verschiedene Ansätze vorstellen. Als Beispiel seien hier ein ausgewogenes Verhältnis von Bebauung und öffentlichen Grünanlagen oder ein „Punktesystem“ bei der Vergabe der Baugrundstücke genannt. In unserem Wahlprogramm sagen wir unter anderem, dass bei der Vergabe von Grundstücken ein Punktesystem zu etabliert werden soll wonach verschiedene Ansätze bei der Bewerbung für ein Baugrundstück bewertet werden.(...) |

Auswertung Wahlprüfsteine Klimaschutz Weilerswist – Fraktionen

Website: <https://parentsforfuture.de/de/bornheim>

Email: [bornheim@parentsforfuture.de](mailto:bornheim@parentsforfuture.de)

Frage 2: Strebt ihre Fraktion eine neue Aufteilung des Straßenraums (z.B. Viertellösung": je 25% für Individualverkehr, ÖPNV, Radverkehr, Fußgänger) an, um Weilerswist klimaschützender und lebenswerter zu gestalten? Wenn nicht, kann ihre Fraktion uns ihre Ideen und Vorstellungen über die zukünftige Aufteilung des Straßenraums beschreiben?

| Fraktion | SPD  | Grüne  | UWV  |
|----------|--|--|--|
|          | <p>Weilerswist braucht ein funktionierendes, klimafreundliches und barrierefreies Mobilitätskonzept, bei dem der vorhandene Straßenraum für alle Menschen, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder motorisiert unterwegs, gleichberechtigt und effizient aufgeteilt wird. Hierzu ist es notwendig, dass die Gemeinde auch entsprechend auf den Kreis einwirkt, da man von Weichenstellungen auf höheren Politik- und Verwaltungsebenen abhängig ist.</p> | <p>Wir GRÜNE stehen für zukunftsfähige Mobilität für alle Bürger*innen, ungeachtet ihres Wohnortes und Geldbeutels. Wir sind überzeugt: Mobilität und Verkehrsplanung muss auf den Menschen und nicht auf das Auto fokussiert sein. Fuß- und Radwege gehen vor Straßenausbau und Parkplätzen! Die Abhängigkeit vom eigenen Automobil soll verringert und durch Carsharing, gut getaktete Busfahrpläne, attraktive Bahnverbindungen und Fahrradinfrastruktur ersetzt werden!(...)</p> | <p>Eine ausdrückliche, prozentuale Aufteilung des Straßenraums für die einzelnen Verkehrsarten und – teilnehmer streben wir derzeit nicht an. Vielmehr fordern wir ein generelles Verkehrskonzept, welches wir für zielführender halten als eine Quotierung. Grundsätzlich gilt für die UWV: wir wollen den ÖPNV stärken und fördern, dem Individualverkehr Anreize bieten umweltfreundlicher zu werden (durch mehr und bessere Radwege die Menschen zu animieren das Auto vermehrt stehen zu lassen) sowie LKW-Verkehre aus den Ortschaften auf ein Minimum zu reduzieren.(...)</p> |

**Frage 3: Welche Möglichkeiten sehen Sie innerstädtische Flächen zu entsiegeln, Grünflächen auszuweiten oder aufzuwerten? Unterstützen Sie in diesem Zusammenhang eine Baumschutzsatzung für Weilerswist? Wenn nein, warum nicht?**

| Fraktion | SPD  | Grüne   | UWV  |
|----------|--|---|--|
|          | <p>Wir müssen in Weilerswist gegen eine übermäßige Flächenversiegelung vorgehen und diesen Ansatz in die Planungspolitik einbinden. Der Umzug der Feuerwache bietet z. B. Möglichkeiten zur Neugestaltung einer zentralen Fläche. Wir sind der Meinung, es braucht mehr Bäume in Weilerswist. Sie sind wichtig für das Klima im Großen wie auch im Kleinen. Sie bieten Lebensraum für viele Arten und können das Ortsbild prägen. Ob es hierfür eine Baumschutzsatzung braucht, ist zu prüfen.</p> | <p>WIR WOLLEN...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Versiegelung weiterer Flächen für Gewerbegebiete möglichst vermeiden – vor weiterer Versiegelung sollen mindergenutzte Gewerbeflächen besser nutzbar gemacht werden!</li> <li>- die Bevölkerung einbeziehen und Begrünung durch Baumpatenschaften, Hecken und artenreiche Grünflächen fördern.</li> <li>- Frischluftschneisen identifizieren und von Bebauung freihalten.</li> <li>- den Bestand geschützter Flächen in Weilerswist ausbauen und ein Konzept zur BiotopVernetzung erstellen lassen.(...)</li> </ul> | <p>Die UWV strebt grundsätzlich mehr Grün in der Gemeinde an. Neben dem Schutz der Umwelt gilt es für uns aber auch den Wert der Natur auszubauen. Mit gezielten Pflanzaktionen, z. B. Bäume als "grünes Band" durch die Ortschaften der Gemeinde, kann unserer Auffassung nach ein gesamtgesellschaftlicher Prozess in Gang gesetzt werden. Hier streben wir Aktionen zur Erweiterung von Grünflächen, Grünzügen und Landschaftsflächen an, wie etwa die Streuobstwiesen entlang der Erft.(...)</p> |

**Frage 4: Welche Maßnahmen bzw. Anreize werden Sie ergreifen, damit das große Potential der Fassaden und Dachflächen von Gebäuden (private Eigentümer und städtisch) für die Installation von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen stärker als bisher genutzt wird?**

| Fraktion | SPD   |  |  |
|----------|---|--|--|
|          | <p>Hier muss die Gemeinde verstärkt auf Beratungs- und Förderangebote zur klimafreundlichen Erstellung bzw. Modernisierung hinweisen. Sofern die Haushaltslage es gestattet ist zu prüfen, ob die Gemeinde klimafreundliches Handeln der Bürger durch Anreize unterstützen kann. In Bezug auf die gemeindeeigene Infrastruktur, wollen wir mit dem Klimaaktionsplan entsprechende Vorgaben für die Verwaltung schaffen.</p> | <p>Verwaltung bzw. Kommune als Vorbild: Wir wollen dafür sorgen, dass alle geeigneten Dachflächen der kommunalen Gebäude entsprechend genutzt werden.</p> <p>Zusätzlich möchten wir in Neubaugebieten über Bebauungspläne, Kaufverträge und Konzeptvergaben die Solarenergienutzung als Energieträger festlegen. Für gewerbliche und private Eigentümer gibt es auf Kreisebene umfangreiche Beratungsangebote, deren Ausbau wir fordern und auf die wir stärker aufmerksam machen werden.(...)</p> | <p>Denkbar ist für die UWV die Aufstellung von weiteren Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden. Dabei ist es sowohl vorstellbar, dass diese Bestandteil einer „Bürger-Energie-Gesellschaft“ werden oder aber durch die Gemeindeverwaltung eigenständig betrieben werden. Die Tatsache, dass hier die Bürger auch finanziell etwas von solchen Anlagen haben könnten, stellt unseres Erachtens für viele Menschen einen Anreiz dar. Siehe auch die Ausführungen zu 5.</p> |

| Frage 5: Welche Möglichkeiten sehen Sie regenerative Energien auf kommunaler Ebene weiter auszubauen? |  |  |  |
|---|--|--|--|
| Fraktion  | SPD  |  |  |
|   | <p>Mit einem Klimaaktionsplan wollen wir entsprechende Vorgaben für die gemeindeeigene Infrastruktur schaffen. Bürgerenergieparks sind zu begrüßen und zu unterstützen. Wir sehen zudem ein Potential für den Ausbau der Photovoltaik im Umfeld von z.B. Schallschutzmaßnahmen (Wälle / Schallschutzwände). Wir fordern bei Windparks eine Umsatzbeteiligung für Kommunen, um die Akzeptanz zu fördern. Diese Beteiligung könnte direkt in Klimaschutzprojekte im Ort fließen.</p> | <p>Zusätzlich zu den genannten solarenergetischen Maßnahmen, fordern wir den Bürgerwindpark! Die Planung mindestens eines Windparks bis 2025 als gemeinschaftliches Eigentum in Weilerswist – ein Teil des Gewinns soll für gemeinnützige Zwecke abgeführt werden und so den Weilerswister*innen direkt zugutekommen. Wichtig wird es in den kommenden Jahren in jedem Fall die bestehenden Windräder zu ersetzen (Ablauf der 20 jährigen Nutzungsfrist in 2023).(...)</p> | <p>Die UWV sieht in Sachen Energiegewinnung einen wichtigen Baustein in der Zukunft: Ab 2023 stehen voraussichtlich die nahe Bodenheim aufgestellten Windräder zum Verkauf. Weitere werden in den Folgejahren ebenfalls veräußert. Hier wollen wir, dass eine „Bürger-Energie-Gemeinschaft“ entsteht. Dies könnte beispielsweise in Form einer Genossenschaft entstehen. Bürger können mit eigenen Anteilen am Erfolg des Windrad-Betriebes finanziell profitieren und sich zeitgleich selber aktiv für eine neue Energiepolitik in unserer Gemeinde einsetzen.(...)</p> |

| Frage 6: Setzen Sie sich für ein flächendeckendes Tempo 30 innerorts ein? Wenn nein, warum nicht? |   |   |  |
|---|---|---|--|
| Fraktion  | SPD   |   |  |
|   | <p>Tempo 30 in Wohngebieten und im Umfeld von öffentlichen Einrichtungen für Kinder und Senioren. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass die Gemeinde keinen direkten Einfluss auf die Ausweisung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Landes- oder Kreisstraßen hat. Dies wird erst möglich sein, wenn wir den Durchgangsverkehr aus den Ortsteilen fernhalten können. Dafür sind Umgehungen notwendig, die es dann möglich machen werden, den innerörtlichen vielfältig Straßenraum aufzuwerten.</p> | <p>Ein ganz klares Ja! Wir gehen einen Schritt weiter und fordern die Verkehrsberuhigung so vieler Straßen wie möglich – insbesondere in den Wohngebieten sollen Straßen zu Spiel- oder Fahrradstraßen umgestaltet werden. Es geht um die Sicherheit unserer Kinder! Zusätzlich fordern wir eine Beschränkung der Durchfahrt der Ortskerne für Güterverkehr, der oft nur deshalb durch Muggenhausen, Schwarzmaar und Metternich fließt, um Mautgebühr zu sparen.(...)</p> | <p>Die UWV sieht durchaus Optimierungspotential hinsichtlich Geschwindigkeitsregelungen. Der Einfluss des zu wählenden Gemeinderates kann sich aus rechtlichen Gründen jedoch nur auf Straßen beziehen, bei denen die Gemeinde Weilerswist auch sog. Straßenbaulastträger ist. Hier gilt es unter anderem auch die bestehenden Geschwindigkeitsregelungen kritisch zu hinterfragen. Dies muss nicht zwangsläufig in flächendeckende Tempo 30-Zonen enden.(...)</p> |

Frage 7: Welche Maßnahmen unterstützen Sie, damit Schulen, Kindergärten, aber auch die Bürger\*innen in Weilerswist klimafreundliche Produkte verwenden? Und welche Maßnahmen werden Sie darüber hinaus ergreifen, damit das Bewusstsein für die Klimakrise an Schulen, Kindergärten und bei den Bürgern gestärkt wird?

| Fraktion | SPD   | Grüne   | UWV   |
|----------|---|---|---|
|          | <p>Mit dem Klimaaktionsplan können bei gemeindeeigenen Einrichtungen auch hier Maßnahmen getroffen werden. Wir stehen Gespräche über weitere Maßnahmen und Initiativen offen gegenüber. Die öffentliche Debatte über den Klimawandel zeigt in unseren Augen bereits Wirkung. Es entstehen Initiativen aus der Mitte der Gesellschaft, die punktuell für Verbesserungen sorgen wollen. Die Bekämpfung des Klimawandels ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die auf allen Ebenen angepackt werden muss.</p> | <p>Wir wollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Unterstützung von Vereinen, Initiativen und Projekten zum aktiven Naturschutz und Naturerleben für Kinder und Erwachsene.</li> <li>- bei durch die Gemeinde verantworteten Verpflegungsanlässen ausschließlich Produkte aus biologischer und möglichst regionaler Landwirtschaft und fairer Beschaffungsweise.</li> <li>- den Wochenmarkt stärken sowie die gezielte Vermarktung lokaler und regionaler landwirtschaftlicher Produkte und die Ansiedlung von nachhaltigen Unternehmen – z. B. Unverpackt-Läden.(...)</li> </ul> | <p>Die UWV sagt in ihrem Wahlprogramm, dass sie der Auffassung ist, dass wir logisch und schlüssig zu agieren haben. Konkret heißt dies z. B., dass alle politischen Beschlüsse auch unter Umweltgesichtspunkten zu betrachten sind. Es gilt jeweils die Frage zu beantworten, welche negativen oder aber auch positiven Auswirkungen einzelne Maßnahmen haben. Hier muss die Nachhaltigkeit mehr in den Blickpunkt rücken: sparen wir Energie, welche möglichen (Umwelt)Folgekosten entstehen, etwa die Frage danach, welche aufwändige Entsorgung von ausgedienten Materialien kommen in der Zukunft auf uns zu?(...)</p> |

Frage 8: Unterstützen Sie die Einführung eines Bürgerrates\*) mit Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen zu Fragen der Klimakrise? Wenn nein, warum nicht?

\*) <https://www.buergerrat.de/>

| Fraktion | SPD  |   |  |
|----------|--|---|--|
|          | Die Debatte über sogenannte Bürgerräte bzw. die unterbreiteten Vorschläge wird auf mehreren politischen Ebenen bereits geführt. Wir werden uns der Diskussion auf kommunaler Ebene nicht verschließen und begrüßen grundsätzlich Ideen und Initiativen, die für eine breitere Partizipation von Bürgern bei der Herbeiführung von sachlichen Entscheidungen sorgen können. | Bei uns bekommen Bürger*innen, die sich für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung einsetzen eine starke Stimme! Bereits jetzt haben alle Bürger*innen Weilerswists die Möglichkeit zu Sachkundigen Bürger*innen zu werden und damit selbst eine Stimme in den Ausschusssitzungen zu erhalten. Das geht auch ohne Parteimitgliedschaft! Wir informieren über diese Möglichkeit auf unserer Internetseite: <a href="https://gruene-weilerswist.de/aktiv-werden">https://gruene-weilerswist.de/aktiv-werden</a> | Die UWV hat sich bisher nicht mit diesem Thema beschäftigt, ist hierfür jedoch zunächst offen. Grundsätzlich ist eine möglichst hohe Einbeziehung der Menschen in der Gemeinde von herausragender Bedeutung. Ohne diese ist Demokratie auf Dauer in Augen der UWV nicht zu sichern. So sieht die UWV in ihrem Programm diverse Ansätze für eine bessere Einbindung der Menschen in kommunale Entscheidungen ausdrücklich vor.(...) |